

## Bericht Nr. 2049 der Sachkommission Bürgerspital zum Leistungsauftrag und den Globalbudgets für das Bürgerspital Basel 2011 - 2013

---

Dem Bürgergemeinderat zugestellt am 26. November 2010

### A. Leistungsauftrag 2011 – 2013

Der Leistungsauftrag steht im Zeichen der Kontinuität, sowohl hinsichtlich der Zielrichtung des Bürgerspitals als auch seiner bestehenden Tätigkeitsfelder. Jedoch werden diese in einer veränderten Struktur der Produktgruppen untergebracht:

#### 1. Produktgruppe 1: Medizinische Rehabilitation

Sie soll in der bisherigen Struktur bestehen bleiben und stellt als Geschäftsfeld den einzigen medizinischen Bereich des Bürgerspitals dar.

#### 2. Produktgruppe 2: Betreutes Wohnen

Alle Angebote des Bürgerspitals, die betreutes Wohnen beinhalten, sollen in einer Produktgruppe zusammengefasst werden. Dies geschieht aus der Erkenntnis heraus, dass in allen Bereichen des betreuten Wohnens die gleichen Anforderungen an die Betreuungsqualität gestellt werden.

Die Produktgruppe 2 "Betreutes Wohnen" wird sich künftig unterteilen in

- 2.1 Stationäre Betreuung von Betagten
- 2.2 Tagesbetreuung von Betagten
- 2.3 Wohnen für Menschen mit einer IV-Rente
- 2.4 Wohnen für Menschen mit einer IV-Massnahme

#### 3. Produktgruppe 3: Arbeit und Integration

Das Angebot des Bürgerspitals für berufliche Abklärung und Wiedereingliederung (BEFAS) soll nicht mehr eine eigene Produktgruppe bilden, sondern in einer neu zu schaffenden Produktgruppe "Arbeit und Integration" untergebracht werden.

Die Produktgruppe 3 "Arbeit und Integration" soll unterteilt werden in

- 3.1 Eingliederungsmassnahmen beruflicher Art
- 3.2 Arbeit für Menschen mit einer IV-Rente
- 3.3 Berufliche Abklärung / Wiedereingliederung (BEFAS)

Die Sachkommission Bürgerspital stimmt dem vom Bürgerrat beantragten Leistungsauftrag zu. Er ermöglicht dem Bürgerspital, sein Wirken im bisherigen bewährten Rahmen fortzuführen und dies in einer von der Gesamtleitung einleuchtend begründeten Neustrukturierung ihrer Tätigkeitsfelder. Sie empfiehlt dem Bürgergemeinderat, den vom Bürgerrat vorgelegten Leistungsauftrag zu genehmigen und damit für das Bürgerspital als verbindlich zu erklären.

## **B. Globalbudgets 2011 - 2013**

1. Das Globalbudget 2011 - 2013 entspricht dem Durchschnitt aller drei Jahre.

Für die Produktegruppe 1 (Medizinische Rehabilitation) bedeutet dies, dass die erst ab 01.01.2012 geltende voraussichtlich bessere Spitalfinanzierung noch nicht voll zum Tragen kommt. Die Betriebsergebnisse sollen sich jedoch im Laufe der Globalbudgetperiode markant verbessern, da ab 2012 die Leistungen der Reha Chrischona nach dem Vollkostenprinzip (inkl. Anlagekosten) entschädigt werden. In der Produktegruppe 2 (Betreutes Wohnen) werden die allzu kleinen und damit defizitären Altersheime Sonnenrain und Lindenhof das Betriebsergebnis noch belasten. Dazu wird für die beiden Heime das Jahr 2012 zum Übergangsjahr bis zur Neueröffnung des Alterszentrums Burgfelderhof im 2013. Sie werden zu Betrieben ohne Zukunftsperspektiven, was einen Rückgang der Bewohnerinnen und Bewohner mit sich bringen wird, mit entsprechend negativen finanziellen Auswirkungen. Jedoch ist für die Betriebsergebnisse ab 2014 mit markanten Verbesserungen zu rechnen dank der Inbetriebnahme des grösseren und damit rentableren Alterszentrums Burgfelderhof.

2. Das Globalbudget rechnet mit durchschnittlichen Betriebsdefiziten von CHF 4.4 Mio. und einem durchschnittlichen Nettovermögensertrag von CHF 6.5. Mio. Damit sollen die Betriebsdefizite künftig nicht mehr als zwei Drittel des Nettovermögensertrages beanspruchen. Ein Drittel soll als Unternehmensgewinn ausgewiesen werden können.

Die Sachkommission nimmt befriedigt zur Kenntnis, dass das Globalbudget in einzelnen Bereichen für die nahe und weitere Zukunft bessere Betriebsergebnisse erwarten lässt und empfiehlt daher dem Bürgergemeinderat, das Globalbudget 2011 zu genehmigen und für verbindlich zu erklären.

Für die Sachkommission Bürgerspital Hansruedi Rytz, Präsident